Diamantenes Hochzeitsjubiläum

16.05.2021

Im Gottesdienst vom 16. Mai 2021 übermittelte der Bezirksälteste Markus Müller einem Ehepaar den Segen anlässlich des diamantenen Hochzeitsjubiläums. Seinem Dienen legte er das Bibelwort aus Johannes 16,7 zugrunde: «Aber ich sage euch die Wahrheit: Es ist gut für euch, dass ich weggehe. Denn wenn ich nicht weggehe, kommt der Tröster nicht zu euch. Wenn ich aber gehe, werde ich ihn zu euch senden.»



Vor dem Gottesdienst spielte ein Streicherensemble mit Orgelbegleitung unter anderem ein Wunschlied des Jubelpaares: «Viel Bitten hab ich Herr dir vorgetragen».

Wirksamkeit des Heiligen Geistes

Zur Begrüssung erwähnte der Bezirksvorsteher die 60 Jahre Ehezeit und deren Bedeutung für das Paar. Mit Ehrfurcht schaue er auf die Beiden.

Zu Beginn seines Dienens nannte er fünf grosse Ereignisse aus der Zeit Jesu, deren wir heute noch Gedenken:

- Palmsonntag mit dem Einzug in Jerusalem
- Karfreitag mit dem Opfertod Jesu
- Ostern mit der Auferstehung
- Auffahrt mit der Himmelfahrt des Sohnes Gottes
- Pfingsten mit der Ausgiessung des Heiligen Geistes

Jesus konnte als Mensch zeitlich und örtlich nur an einem Ort sein. Der Heilige Geist als Teil der Dreieinigkeit Gottes kann jederzeit und überall gleichzeitig wirken.

Danach zeigte er einige wesentliche Wirksamkeiten des Heiligen Geistes:

- Er lehrt, gibt die richtigen Worte, die richtigen Gedanken
- Er ist auf die Zukunft gerichtet, gibt dazu Erkenntnis, steht bei
- Er führt zur Gerechtigkeit und gibt Sicherheit
- Er lässt die Menschen das Werk Gottes voranbringen
- Er hält die Verheissungen Jesu bei den Menschen wach

Im Mitdienen würdigte der Vorsteher das Jubelpaar als Vorbild in vielen Belangen und betonte dabei ihren Wunsch nach dem Segen Gottes. Sie würden dies durch ihre Anwesenheit heute im Gottesdienst zeigen. Er fragte die Anwesenden: «Wo bist du, wenn der Herr wieder kommt?». Er forderte auf, Jesus zu bekennen, an Jesus zu glauben und ihn zu verkünden.

Diamanten

Nach der Feier des Heiligen Abendmahles wurde ein weiteres Wunschlied des Jubelpaares vorgetragen: «Auf Adlers Flügeln getragen». In der Ansprache wies der Bezirksälteste auf einige wichtige Punkte hin: Wenn wir uns durch diese Flügel emporheben lassen, verändert sich der Blick auf die Sorgen, die dann klein erscheinen. Unter den Flügeln ist Geborgenheit und Sicherheit. Wir können Gott erleben – in der Freude und auch in den Sorgen. Diamanten sind kaum zerstörbar, sind beständig – wie dies die jubilierenden Geschwister bewiesen haben. Diamanten trugen sie schon immer im Herzen.

Nach dem Schlussgebet setzte die elektronische Einspielung des Liedes «Wird das nicht Freude sein» einen eindrücklichen Schlusspunkt.






